

## Die Arthrex GmbH engagiert sich für Plan-Projekte Gesundheitsstationen in Bangladesch

**Menschen mit Gelenkverletzungen und -erkrankungen mit einer möglichst gering eingreifenden Methode zu untersuchen ist die Maxime der Firma Arthrex GmbH, mit Sitz in Karlsfeld bei München. Doch die Sorge um die Gesundheit der Menschen bei dem medizinischen Unternehmen hört hier nicht auf. Im Winter 2005 gründete die Firma die Arthrex Stiftung. Diese erste Stiftung unter dem Dach der Stiftung Kinderhilfe mit Plan hat das Ziel, Familien in Entwicklungsländern zu helfen. Um Plan-Projekte mitfinanzieren zu können, führt die Arthrex GmbH der firmeneigenen Stiftung jährlich ein Spendenvolumen von rund 25.000 Euro zu.**

In den ersten zwei Jahren nach ihrer Gründung hat die **Arthrex Stiftung** ein Brunnenbau-Projekt von Plan in Guinea unterstützt. In dem westafrikanischen Land schöpfen die Menschen ihr Trinkwasser hauptsächlich aus Gruben. Malaria und Durchfallerkrankungen sind die häufigsten Folgen. Viele Menschen sterben an diesen Krankheiten. Die 130 Mitarbeiter der Arthrex GmbH haben es

möglich gemacht, dass mehrere Zieh- und Tiefbohrbrunnen gebaut werden konnten, die eine ganzjährige Trinkwasserversorgung in dem Programmgebiet, im äußersten Südosten des Landes sicherstellen. „Die Identifikation unserer Mitarbeiter mit der Arthrex Stiftung ist enorm“, sagt Stefan Krupp, Managing Director der Arthrex GmbH. „Das ganze Jahr veranstalten sie kleinere Spendenaktionen.“

Nachdem dieses Projekt im Juni 2007 abgeschlossen wurde, finanziert die **Arthrex Stiftung** jetzt die Einrichtung von Gesundheitsstationen in Bangladesch. Die öffentliche Versorgung ist in dem südostasiatischem Land unzureichend. Es mangelt an qualifiziertem Personal und medizinischen Geräten. Daher führt Plan bis Dezember 2008 im Programmgebiet Hatibandha Schulungen für Gesundheitshelfer, medizinische Fachkräfte und Geburtshelferinnen durch.

### **Medizinische Hilfe für 21.000 Mütter und Kinder**

Diese medizinisch geschulten Helfer suchen die Familien auf und informieren

sie über die Zusammenhänge von Ernährung, Hygiene und Gesundheit. Sie arbeiten eng mit den Geburtshelferinnen zusammen und sorgen außerdem dafür, dass im Krankheitsfall die Patienten in die Gemeindeklinik eingewiesen werden. Mitglieder



Die Arthrex Stiftung finanziert Gesundheitsstationen in Bangladesch.

des Dorfkomitees wählen die Gesundheitshelfer aus. Plan achtet darauf, dass die Menschen das Pflegepersonal akzeptieren. Außerdem ist wichtig, dass die Gesundheitsversorgung leicht erreichbar ist. Von der verbesserten Qualität der medizinischen Versorgung werden vor allem etwa 21.000 Mütter und Kinder profitieren.

Dieses Projekt wird aus dem Erlös eines Symposiums mit 1.200 Fachärzten aus 30 Ländern finanziert, das das medizinische Unternehmen im vergangenen Juni in Köln veranstaltet hat. Insgesamt 36.000 Euro gingen an die firmeneigene Stiftung. „Mit dem Engagement in Bangladesch möchten wir den Ärmsten der Armen helfen“, sagt der Stiftungsvorstand Stefan Krupp. „Plan International bietet uns die Plattform unbürokratisch, effizient und transparent dort zu unterstützen, wo wir es in unserem Stiftungsbeirat festlegen.“

Weitere Informationen im Internet:

[www.arthrex.com/de/ueberuns/stiftung](http://www.arthrex.com/de/ueberuns/stiftung)



Der Erlös eines Symposiums, das von der Arthrex GmbH veranstaltet wurde, geht an die firmeneigene Stiftung.